

ANHANG

Dieser Anhang zum Registrierungsformular (der "Anhang") wurde für die Zwecke von Artikel 26(4) der Prospektverordnung erstellt. Dieser Anhang ist als eine Einführung zu dem Registrierungsformular zu verstehen.

Jede Entscheidung, in Schuldverschreibungen oder derivative Wertpapiere der Emittentin zu investieren, sollte unter Berücksichtigung des Registrierungsformulars durch den Anleger als Ganzes und der Bedingungen solcher Wertpapiere erfolgen, wie sie im entsprechenden Prospekt oder einem anderen Angebotsdokument dargelegt sind; der Anleger könnte das investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren; wenn ein Anspruch in Bezug auf die in einem Registrierungsformular enthaltenen Informationen vor einem Gericht geltend gemacht wird, könnte der klagende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Registrierungsformulars vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen müssen; die zivilrechtliche Haftung gilt nur für die Personen, die den Anhang einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt haben, jedoch nur dann, wenn der Anhang irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, oder wenn der Anhang, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, um Anlegern bei der Entscheidung zu helfen, ob sie in solche Wertpapiere investieren sollen.

Wer ist der Emittent der Wertpapiere?
<p>Firmensitz und Rechtsform des Emittenten Barclays Bank PLC (die "Emittentin") ist eine in England und Wales unter der Nummer 1026167 eingetragene öffentliche Kapitalgesellschaft. Die Haftung der Anteilseigner der Emittentin ist beschränkt. Sie hat ihren eingetragenen Sitz und ihre Firmenzentrale in 1 Churchill Place, London, E14 5HP, Vereinigtes Königreich¹ (Telefonnummer +44 (0)20 7116 1000). Der Legal Entity Identifier (LEI) der Emittentin lautet G5GSEF7VJP5I7OUK5573.</p> <p>Haupttätigkeiten der Emittentin Zu den Geschäftsbereichen der Gruppe gehören das Bank- und Zahlungsverkehrsgeschäft für Verbraucher auf der ganzen Welt sowie eine hochrangige, globale Verbraucher- und Investmentbank mit umfassendem Service. Die Gruppe besteht aus der Barclays PLC und ihren Tochtergesellschaften, einschließlich der Emittentin. Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht darin, für größere Unternehmen, Großkunden und internationale Bankkunden entwickelte Produkte und Dienstleistungen anzubieten.</p> <p>Der Begriff "Gruppe" bedeutet Barclays PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften und der Begriff "Barclays Bankengruppe" bedeutet Barclays Bank PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften.</p> <p>Hauptanteilseigner der Emittentin Das gesamte ausgegebene Stammkapital der Emittentin befindet sich im wirtschaftlichen Eigentum von Barclays PLC. Barclays PLC ist die Holdinggesellschaft der Gruppe.</p> <p>Identität der Hauptgeschäftsführer der Emittentin Die Hauptgeschäftsführer der Emittentin sind James Staley (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) und Tushar Morzaria (Geschäftsführer).</p> <p>Identität der Abschlussprüfer der Emittentin Der Abschlussprüfer der Emittentin ist die KPMG LLP ("KPMG"), zugelassene Rechnungsprüfer und registrierte Wirtschaftsprüfer (Mitglied des Instituts für zugelassene Rechnungsprüfer in England und Wales), in 15 Canada Square, London E14 5GL, Vereinigtes Königreich.</p>
Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten? ²
Die Emittentin hat die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2018 endenden Geschäftsjahre aus den konsolidierten Jahresabschlüssen der Emittentin für die am 31. Dezember 2019 und 2018

¹ Die Adresse der Emittentin wurde durch den Nachtrag 2/2020 vom 5. August 2020 eingefügt.

² Dieser Abschnitt wurde durch den Nachtrag 2/2020 vom 5. August 2020 aktualisiert.

endenden Geschäftsjahre (die "**Jahresabschlüsse**") abgeleitet, die jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk von KPMG geprüft wurden. Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten Finanzinformationen für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2020 und 30. Juni 2019 wurden der Veröffentlichung des ungeprüften Zwischenergebnisses der Emittentin in Bezug auf die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2020 entnommen.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Stand 30. Juni (ungeprüft)		Stand 31. Dezember	
	2020	2019	2019	2018
	(£m)	(£m)	(£m)	
Nettozinsertrag	1.671	1.821	3.907	3.130
Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen	2.879	2.829	5.672	5.607
Kredit-Wertberichtigungen	(2.674)	(510)	(1.202)	(643)
Netto-Handelserträge	4.225	2.093	4.073	4.364
Ergebnis vor Steuern	1.523	1.725	3.112	1.286
Ergebnis (Gewinn/Verlust) nach Steuern	1.293	1.465	2.780	1.010

Konsolidierte Bilanz

	Stand 30, Juni 2020 (ungeprüft)	Stand 31. Dezember	
		2019	2018
	(£m)	(£m)	
Gesamtvermögen	1.095.958	876.672	877.700
Ausgegebene Schuldtitel	50.496	33.536	39.036
Nachrangige Verbindlichkeiten	36.965	33.425	35.327
Kredite und Forderungen zu Anschaffungskosten	150.203	141.636	136.959
Einlagen zu Anschaffungskosten	245.737	213.881	199.337
Summe Eigenkapital	56.694	50.615	47.711
Minderheitsbeteiligungen	0	0	2

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Finanzbericht

	Stand 30 Juni (ungeprüft)	Stand 31. Dezember	
		2019	2018
	(%)	(%)	
Tier 1 Stammkapital	14,3	13,9	13,5
Summe regulatorischer Eigenmittel	21,0	22,1	22,2
CRR Hebelverhältnis		3,9	4,0

Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

Wesentliche Risiken sind solche, denen die Unternehmensleitung besondere Aufmerksamkeit widmet und die dazu führen könnten, dass die Umsetzung der Strategie der Barclays Bankengruppe, die Betriebsergebnisse, die finanzielle Lage und/oder die Aussichten wesentlich von den Erwartungen abweichen. Neu aufkommende Risiken sind solche, die unbekannte Komponenten haben, deren Auswirkungen sich über einen längeren Zeitraum herauskristallisieren könnten. Darüber hinaus könnten bestimmte andere Faktoren, die sich der Kontrolle der Barclays Bankengruppe entziehen, einschließlich der Eskalation des Terrorismus oder globaler Konflikte, Naturkatastrophen, Ausbrüche von Epidemien und ähnliche Ereignisse, auch wenn sie im Folgenden nicht näher erläutert werden, ähnliche Auswirkungen auf die Barclays Bankengruppe haben.³

- **Wesentliche bestehende und neu aufkommende Risiken, die potenziell mehr als ein Hauptrisiko betreffen:** Zusätzlich zu den wesentlichen und neu aufkommenden Risiken, die sich auf die unten aufgeführten Hauptrisiken auswirken, gibt es auch wesentliche bestehende und neu aufkommende Risiken, die sich möglicherweise auf mehr als eines dieser Hauptrisiken

³ Dieser Absatz wurde durch den Nachtrag 2/2020 vom 5. August 2020 eingefügt.

auswirken. Diese Risiken sind: (i) potenziell ungünstige globale und lokale Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie geopolitische Entwicklungen; (ii) die Auswirkungen von COVID-19; (iii) das Austrittsverfahren des Vereinigten Königreichs aus der EU; (iv) die Auswirkung von Zinsänderungen auf die Ertragskraft der Barclays Bankengruppe; (v) das Wettbewerbsumfeld der Bank- und Finanzdienstleistungsindustrie; (vi) die Regulatorische Änderungen und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell; (vii) Die Auswirkung des Klimawandels auf das Geschäft der Barclays Bankengruppe; and (viii) die Auswirkung von Referenzwertreformen auf die Barclays Bankengruppe.⁴

- **Kredit- und Marktrisiko:** Das Kreditrisiko ist das Risiko eines Verlustes für die Barclays Bankengruppe, der dadurch entsteht, dass Kunden, Verbraucher oder Gegenparteien ihren Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern der Barclays Bankengruppe nicht vollständig nachkommen. Die Barclays Bankengruppe unterliegt dem Risiko, dass sich in Bezug auf Kreditnehmer und Vertragspartner eines bestimmten Portfolios die Bonität und die Werthaltigkeit von Forderungen ändern können. Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes, das sich aus einer potenziell nachteiligen Veränderung des Wertes der Aktiva und Passiva der Barclays Bankengruppe aufgrund von Schwankungen von Marktvariablen ergibt.
- **Betriebliches und Modellrisiko:** Betriebliches Risiko ist das Risiko des Verlustes, den die Barclays Bankengruppe infolge von unzureichenden oder fehlerhaften Prozessen oder Systemen, menschlichen Faktoren oder aufgrund von externen Ereignissen erleidet, deren Entstehungsgrund nicht auf Kredit- oder Marktrisiken zurückzuführen ist. Das Modellrisiko ist das Risiko potenziell nachteiliger Folgen aus finanziellen Bewertungen oder Entscheidungen, die aufgrund von fehlerhaften oder falsch angewandten Modellergebnissen und Berichten angestellt bzw. getroffen wurden.
- **Treasury und Kapitalrisiko und das Risiko, dass die Emittentin und die Barclays Bankengruppe weitreichenden Abwicklungsbefugnissen unterliegen:** Es gibt drei Hauptarten von Treasury- und Kapitalrisiken, denen die Barclays Bankengruppe ausgesetzt ist. Diese sind: (1) Liquiditätsrisiko – das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe nicht in der Lage ist, ihre vertraglichen Verpflichtungen oder Eventualverpflichtungen zu erfüllen, oder dass sie nicht über die ausreichende Höhe von finanziellen Mitteln und Liquidität verfügt, um ihre Vermögenswerte zu erhalten, was auch durch eine Änderung des Kreditratings beeinflusst werden kann; (2) Kapitalrisiko – das Risiko, dass die Höhe oder die Zusammensetzung des Kapitals der Barclays Bankengruppe nicht ausreicht; und (3) Zinsrisiken im Bankenbuch – das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe aufgrund einer Differenz zwischen ihren (nicht handelsbezogenen) Vermögenswerten und Verbindlichkeiten Kapital- oder Ertragsschwankungen ausgesetzt ist. Unter dem britischen Banking Act 2009 werden der Bank of England (oder, unter bestimmten Umständen, dem britischen Finanzministerium (Her Majesty's Treasury) als Teil eines speziellen Abwicklungsmechanismus (special resolution Regime) weitreichende Befugnisse in Abstimmung mit der Prudential Regulation Authority, der Financial Conduct Authority bzw. der HM Treasury übertragen. Diese Befugnisse versetzen die Bank of England (oder einen ihrer Nachfolger oder Ersatz und/oder eine andere Behörde im Vereinigten Königreich, die in die Lage ist, britische Bail-in-Befugnisse auszuüben) (die "**Abwicklungsbehörde**") um verschiedene Abwicklungsmaßnahmen und Stabilisierungsoptionen (einschließlich des Bail-In Instruments) im Hinblick auf eine britische Bank oder Wertpapierfirma und bestimmte verbundene Unternehmen (aktuell einschließlich der Bank) dieser Bank oder Wertpapierfirma in Fällen zu ergreifen, in denen die Abwicklungsbehörde überzeugt ist, dass die Abwicklungsvoraussetzungen vorliegen.
- **Verhaltens-, Reputations- und Rechtsrisiko und rechtliche, wettbewerbsrechtliche und aufsichtsrechtliche Angelegenheiten:** Das Verhaltensrisiko ist das Risiko der Beeinträchtigung von Kunden, der Marktintegrität, des effektiven Wettbewerbs oder der Barclays Bankengruppe durch die unzulängliche Erbringung von Finanzdienstleistungen, einschließlich der Fälle eines vorsätzlichen oder fahrlässigen Fehlverhaltens. Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass eine Handlung, eine Transaktion, eine Investition, ein Ereignis, eine Entscheidung oder eine Geschäftsbeziehung das Vertrauen in die Integrität und Kompetenz der Barclays Bankengruppe verringert. Die Barclays Bankengruppe agiert in einem stark regulierten Markt, wodurch sie

⁴ Die Nummerierung in diesem Abschnitt wurde durch den Nachtrag 2/2020 vom 5. August 2020 aktualisiert.

infolge (i) der Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften, die für die von ihr durchgeführten Geschäfte gelten und die sehr dynamisch sind und je nach Jurisdiktion anders ausfallen können und die hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in bestimmten Fällen insbesondere in neuen und sich neu entwickelnden Bereichen unklar sind, und (ii) der diversifizierten und sich weiter entwickelnden Art der Geschäfte und Geschäftspraktiken der Barclays Bankengruppe Rechtsrisiken ausgesetzt ist. In jedem Fall besteht für die Barclays Bankengruppe das Risiko von Verlusten oder der Auferlegung von Geldstrafen, Schadensersatz oder Bußgeldern, falls Mitglieder der Barclays Bankengruppe ihre jeweiligen rechtlichen Verpflichtungen, einschließlich gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen, nicht erfüllen. Rechtsrisiken können auch in Bezug auf eine Reihe der oben genannten Risikofaktoren entstehen.